Badische Zeitung

14. September 2009

1. Umweltmesse erfolgreich

ÖRRACH. Am Wochenende lockte die erste Lörracher Umweltmesse einige Tausend Besucher aus der Region in den Burghof und das Freigelände nebenan. Die Premiere fiel in eine Zeit, die recht gute Förderungsmöglichkeiten bietet und auch vom niedrigen Leitzins her interessant ist für Hausbesitzer, Bauherren und Sanierer. Mit der Resonanz zeigte sich Martin Kiesling, Projektleiter der veranstaltenden Mattfeld & Sänger Marketing und Messe AG aus Kempten, zufrieden.

Umweltmesse im Burghof: Information und Beratung standen an den 50 Ständen im Mittelpunkt. | Foto: Ruda

LSo eine attraktive und zukunftsweisende Veranstaltung mit einem umfassenden Spektrum zum Thema Umwelt stehe einer Stadt, die konsequent den Weg der nachhaltigen Energiepolitik beschreitet, gut. Das betonte OB-Stellvertreter Werner Lacher bei der Eröffnung am Samstag. In punkto Eneregiesparen strahle die Stadt weit über ihre Grenzen hinaus und schärfe das Bewusstsein, fügte der Stadtrat mit gewissem Stolz hinzu. So ließ sich die Stadt schnell für dieses Messe gewinnen. In Kooperation besonders mit Energieberater Jörg Bienhüls wurden Messe und Vortragsprogramm vorbereitet.

Lörrach gehört nun zu den 40 Städten in ganz Deutschland, in denen eine Umweltmesse der Allgäuer Messe AG stattfindet. In der Region für die Region Netzwerke zu spinnen mit den "Platzhirschen", das sind lokal verankerte Handwerker, Händler, Industrie, Energieanbieter, Dienstleister und die Stadt selbst, gelang der Messe AG auch in Lörrach. 90 Prozent der 50 Aussteller kamen aus Lörrach und der näheren Umgebung, wie Martin Kiesling berichtete. Sie sehen die Umweltmesse als "ideale Plattform", um im eigenen Marktgebiet zu zeigen, was man in den Bereichen neue Energien und Heiztechniken, energieeffizientes Modernisieren und Bauen, gesundes Wohnen und Gartenbau produziert und entwickelt. So hob etwa Thomas Goldmann, Verkaufsleiter von Consolar Lörrach, positiv heraus, dass es in Lörrach nun endlich eine Fachveranstaltung gibt, zu der Leute kommen, die eine Sanierungs- oder Baumaßnahme planen oder Energie sparen möchten.

Da und dort gab es auch etwas zu gewinnen, nicht nur Erkenntnisse darüber wie bewusst man daheim mit dem Strom umgeht (am Stand von Naturendergie) sondern zum Beispiel bei Badenova eine Thermographieaufnahme vom eigenen Heim. Die Stadt präsentierte sich mit dem "Netzwerk regenerative Energie". Mit einem Energiememory sollten auch Kinder an das Thema herangeführt werden. Für sei gab es ein eigenes Angebot im Untergeschoss des Burghofs.

Information und Beratung standen im Mittelpunkt der Messe. Dazu trugen die 25 Fachvorträge von Experten – produktbezogen von Ausstellern und neutral – bei. Mit den

gewonnenen Erkenntnissen konnte man dann gut gerüstet ins Gespräch an den Ständen gehen.

Für die zweite Auflage der Umweltmesse ist der Burghof schon gebucht: Am 19./ 20. September 2010. Sie soll, so Martin Kiesling, mit dem Energie- und Aktionstag der Stadt verbunden werden.

Autor: Barbara Ruda

Eröffnungsrundgang: Messeveranstalter Martin Kiesling, Annette Buchauer (Stadt Lörrach) und OB-Stellvertreter Werner Lacher (von links) | FOTO: BARBARA RUDA